Nr. 14-S. 30-31.qxp 24.03.17 14:55 Seite 30

Konrad Bönig bei einem Mitmach-Konzert
Fotos: privat/Anja Legge

Ein großes Ja zum Leben

Seit 20 Jahren schreibt der gebürtige Unterfranke Konrad Bönig Lieder für Erstkommunion-Kinder

Mal spritzig und lebensfroh, mal träumerisch, mal tiefgründig – so klingen die Lieder auf Konrad Bönigs CD „Auf dem Weg". Mit ihren eingängigen Melodien und den vertrauensvollen Mutmacherbotschaften sind die 20 Liedergeschenke nicht nur ein schönes Präsent zur Erstkommunion, sondern auch aufmunternde Alltagsbegleiter für Erwachsene.

Geschrieben und komponiert hat die Lieder Konrad Bönig – ein „Wahlösterreicher mit unterfränkischem Migrationshintergrund", wie er selbst augenzwinkernd sagt. Der aus Leidersbach bei Aschaffenburg stammende Liedermacher ist „in den wildromantischen Spessartwäldern aufgewachsen, unterfränkisch geprägt und katholisch geformt und nach Irrfahrten vor vielen Jahren auf einer idyllischen Insel beim Thüringer Weiher gestrandet". Dort, in den Vorarlberger Bergen, hat Konrad Bönig neue Heimat gefunden und komponiert und spielt seit Jahren vergnügte Mitmach-Lieder für die ganze Familie.

WINK DES HIMMELS

Bei seinen Konzerten erzählt er von Prinzessinnen, Kaffee suafenden Kühen, Hexen und Piraten. Doch Konrad Bönig kann auch anders: Neben frechen Liedern, die Spaß machen und zum Mitmachen einladen, schreibt er ganz bewusst auch solche, „die zum Nachdenken anregen, die eher im persönlichen Bereich oder in liturgischen Feiern eingesetzt werden können".
Ein Wink des Himmels war da die Anfrage von Religionspädagogin Anni Leimser, die Konrad Bönig vor 20 Jahren um ein Lied für die Kommunionkinder in seinem Heimatort Thüringen bat. „Schmetterling" lautetet das Thema, und das Lied „Kleine Raupe" war das Ergebnis. Seit dieser Zeit schreibt Bönig jedes Jahr ein Lied für die Erstkommunionkinder, so dass über die Jahre ein reicher Fundus mit großer Motivvielfalt zusammengekommen ist. Im vergangenen Jahr hat Bönig nun gemeinsam mit seiner Band „Die Kapazunder" eine CD aufgenommen, auf der 20 dieser Lieder zu hören sind.
Unter dem Titel „Auf dem Weg – Lieder zur Erstkommunion" geht es um Sonnenblumen, Regenbogen, Fische, Wasser, Bäume oder Brücken. Die mal träumerisch, mal spritzig-frech arrangierten Lieder werden von Kontrabass, Gitarre und Akkordeon begleitet und laden zum Mit- und Nachzusingen ein. Die Hälfte der Lieder hat Bönigs Tochter Nora (12) mit klarer und fröhlicher Stimme eingesungen, die andere Hälfte der Musiker selbst. Immer wieder ist auch Ehefrau Barbara als zweite Stimme im Hintergrund oder an der Blockflöte zu hören.

NICHT NUR FÜR KINDER

Die Liedtexte sind lebensnah und vermitteln ein großes Ja zum Leben: „Mir ist es wichtig, dass ich etwas von dem weitergebe, was ich selbst erfahren habe", sagt Bönig: